einzig auf den Bergen von Belém zu suchen sein dürfte. Unter den Colletien standen kugelförmige gelbblühende *Cacteen* aus der Gattung *Echinopsis* und säulenförmige *Cereus* sowie *Opuntien*. Beim rüstigen Weitermarsche, welcher wieder ein Stück zu Thal führte, verrieten weidende Maultiere bald die Nähe einer Hacienda, welche mit ihrer Einfriedigung aus Baumästen bald sichtbar ward. In der Umgebung der Hacienda wuchsen üppige halbgefüllte Rosen in verwildertem Zustande. In einer kleinen Thalmulde liegt ein Weiher, über dessen blinkende Fläche buntschimmernde Libellen hin und her huschen, auf dem Wasser leuchten die zierlich gefransten weissen Blüthen eines *Limnanthemum*, und am sumpfigen Ufer erheben sich massenhaft *Carices* und weissblühende *Ranunculus*, habituell dem *Ranunculus acontifolius* ähnlich. — Die Sonne hat längst ihre Mittagshöhe überstiegen, als wir in Belém vélho, einer von Brasilianern und Italienern bewohnten Kolonie, Halt machen, um dort zu rasten. In der Venda, welche am Kirchplatz liegt, winkt uns Ruhe und Schatten vor den glühenden Sonnenstrahlen. Draussen auf dem Kirchplatz, welcher, wie ganz Belém, sehr hoch liegt, breitet eine riesige *Figueira* ihre Aeste aus, mit Bänken umgeben, ähnlich einer deutschen Dorflinde. Aber die lieblichen Säger des deutschen Waldes und ihre anmutigen Weisen fehlen hier und lassen uns schmerzlich die deutsche Heimat vermissen.

Nach kurzer Rast begeben wir uns auf den Rückweg, und noch manche schöne Pflanze wandert zu ihren Schwestern in der Caraça. Als wir auf dem letzten Haupt der Bergkette stehen, liegt das Thal vor uns, bewaldet und vom Glanz der scheidenden Sonne mit magischem Licht übergossen. Aus dem Grün heben sich die schlanken Stämme der Palmen und leise wehen ihre Blätter im Abendwinde. —

Draussen sinkt die Dämmerung nieder, am tiefdunkelblauen Himmel leuchten die ersten Sterne auf, wir aber stehen in unserem kleinen Heim, glücklich über die reichliche Ausbeute des Tages, an den uns diese Pflanzen noch oft erinnern sollen, wenn Phanerogamen und Cryptogamen vereint im Herbar liegen. —

Ueberzeugt, dass Vieles in diesem kleinen Artikel mangel- und lückenhaft geblieben ist, wollte ich in ihm auch nur ein knappes Bild unserer Tour bieten und soll er den hochgeehrten Floristen des Vaterlandes freundliche Grüsse aus dem fernen Brasilien bringen.

Porto Alegre, Brasilien, 10. November 1897.

Der Charakter der siebenbürgischen Flora.

Aus dem ungarischen Werke L. Simonkai's: „*Erdély edényes florájának helyesbítet foglaltata*“*) übersetzt von J. Römer in Kronstadt.

(Fortsetzung.)

Iridaceae.

Crocus Heuffelianus Herbert, *Banaticus* Gay., *Iris arnaria* WK., *furcata* MB., *Hungarica* WK., *binata* Schur, 410. *subbarbata* Joo, *humilis* MB., *caespitosa* Poll. — *Crocus vernus* Wulf, *Gladiolus palustris* Gaud., *Iris sambucina* L., *spuria* L.

Amaryllidaceae.

Sternbergia colchiciflora WK. — 420. *Leucorum aestivum* L.

Liliaceae.

Fritillaria tenella MB., *Lilium Jankae* Kerner, *Hyacinthella leucophaea* Stev., *Muscari Transsilv.* Schur, *Allium atropurpureum* WK., *flavescens* Bess., 420. *xanthicum* Grisb., *obliquum* L., *fuscum* WK., *Fusii* Kerner. — *Asparagus tenuifolius* L., *Lilium Carniolicum* Bernh., *Ornithogalum comosum* L., *Allium suarcolens* Jacq.,

Colchicaceae.

Bulbocodium Ruthenicum Bge. — *Tofieldia borealis* Wahlb.

*) L. Simonkai: „Kritische Aufzählung der Gefässpflanzen Siebenbürgens.“ 1886.

Juncaceae.

Juncus Transsilvanicus Schur, *Rochelianus* R. et Sch., *diffusus* Hoppe, *fuscoater* Schwe. et Kört., *Carpaticus* Simk. ——— *Juncus filiformis* L., *silvaticus* Reich., *supinus* Mönch, *Hostii* Tausch, 430. *squarrosus* L., *Tenageia* Host.

Cyperaceae.

430. *Scirpus Carniolicus* Hoppe, *dignus* Godr., *Carex Pyrenaica* Whlbg., *Buckii* Wimm., *Dacica* Heuff., *bicolor* All., *Transsilvanica* Schur, *Dinamica* Heuff., *tristis* MB., *ventricosa* Curtis, 440. *brevicollis* DC., *secalina* Whlbg., *robusta* Weinm. ——— *Scirpus setaceus* L., *caespitosus* L., *Cyperus longus* L., *Schoenus ferruginus* L., *Eriophorum alpinum* K., *Kobresia caricina* W., *Carex Cyperoides* L., *stricta* Good., 440. *VahlII Schk.*, *Halleriana* Asso, *frigida* All., *sempervirens* Whlbg., *ferruginea* Scop.

Gramineae.

Phleum ciliatum Grisb., *Alopecurus laguriformis* Schur, *Calamagrostis Bihariensis* Simk., *neglecta* Ehrh., *Stipa Lessingiana* Trin., *Tirsa Steven.*, *Sesleria Hrufteriana* Schur, 450. *Sesleria coerulans* Friv., *rigida* Heuff., *Koeleria rigidula* Sim., *Transsilv.* Schur, *glauca* Schrad., *Weingärtneria canescens* L., *Avena capillaris* Host, *praecusta* Rehb., *decora* Janka, *sesquitertia* L., 460. *Carpatica* Host., *Melica altissima* L., *flavescens* Schur, *Poa pumila* Host., *subalpina* Schur, *sterilis* MB., *caesia* Smith, *violacea* Bell., *Glyceria nemoralis* Uechtr., *Bromus Transsilv.* Steudl., 470. *Barcensis* Simk., *Festuca limosa* Schur, *salinaria* Simk., *supina* Schur, *Porcii* Hackel, *Apennina* De Not., *Xanthina* R. et S., *Carpatica* Dietr., *Triticum villosum* L., 480. *biflorum* Brig., *Hordeum bulbosum* L. ——— *Colcanthus subtilis* Scidl., *Alopecurus utriculatus* Pers., *Calamagrostis tenella* Host, *Agrostis alpina* Scop., 450. *Sesleria coerulea* Ard., *microcephala* DC., *sphaeroccephala* Ard., *Holcus mollis* L., *Avena caryophylla* L., *pratensis* L., *Parlatorii* Woods., *subspicata* Clairv., *argentea* Milld., *Bromus erectus* Huds., 460. *Festuca rupicaprina* Hack., *silvatica* Vill., *Hordeum scalinum* Schreb.

Gymnospermae.

Ephedra monostachya L., *Juniperus Sabina* L., ——— *Pinus nigra* Arnold.

Cryptogamae vasculares.

Isoëtes echinospora Durieu, *Lycopodium Chamaecyp.* A.Br., *Salvinia natans* L., *Pilularia globulifera* L., *Botrychium matricariaefolium* A.B., *Ceterach officinarum* Will., 490. *Cystopteris Sudetica* A.Br. ——— *Notochlaena Marantae* R.Br., *Botrychium Virginianum* G.W., *Asplenium adulterinum* Mild., *Selosis Leyb.*, *fissum* Kit., 470. *fontanum* R.Br.

Stellen wir nun nach dieser Vergleichung mit den österr. Provinzen, welche die Pflanzenwelt Siebenbürgens als gestaltenreich, ausserordentlich farbeninteressant und farbenmannigfaltig erwiesen hat, die Flora Siebenbürgens mit derjenigen aus anderen Teilen unseres Vaterlandes zusammen! Wenn wir hiebei die zwar ein kleines Areal einnehmende, aber trotzdem ausserordentlich interessante Flora der Stromenge der unteren Donau ausnehmen, da sie so wie so eher an Siebenbürgen sich anschliesst, als an irgend einen anderen Teil unserer heimatlichen Pflanzenwelt, so ist dann das Ergebnis für Siebenbürgen wieder ein sehr günstiges; denn es stellt sich heraus, dass seine Flora sowohl bezüglich der Pflanzen der Gebirgswelt, als auch bezüglich derjenigen der tieferen Regionen auffallend reicher ist, als die mit ihr verglichene Pflanzenwelt diesseits des Königsteiges, wenn diese auch einen mindestens zweimal so grossen Raum einnimmt.

Bevor wir jedoch daran gehen, die Pflanzenwelt Siebenbürgens mit derjenigen diesseits des Königsteiges zu vergleichen, dürfen wir nicht ausser Acht lassen, dass von den endemischen Pflanzen Siebenbürgens sehr viele, die Grenzen ihres Bezirkes nicht kennend, sich hinüber auf die Berge der benachbarten Komitate Szörény, Arad, Bihar, Szilágy und Máramaros*) verbreiten, so dass der Kreis der Siebenbürgischen Flora über die politischen Grenzen hinausgezogen werden muss. —

*) Diese 5 Komitate des engeren Ungarn umschliessen in weitem Bogen den Westrand des Siebenbürgischen Hochlandes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): Römer J.

Artikel/Article: [Der Charakter der siebenbürgischen Flora. 24-25](#)